

PRESSEMITTEILUNG

NPD-Regionalverband
Böblingen-Stuttgart-Ludwigsburg
Postfach 115, 71043 Sindelfingen
Pressekontakt-Neu: 0160-2066386 (Janus Nowak)

**Wir sind die
echte Opposition**

NPD
Die Nationalen

www.npd-bb.info

„Stüttgürt“ muß wieder Stuttgart heißen!

Politischer Sommerabend mit stellv. Parteivorsitzenden Peter Marx in Stuttgart

Am Abend des 16.07.2005 fand in Stuttgart ein politischer Sommerabend des NPD-Regionalverbandes Böblingen-Stuttgart-Ludwigsburg mit über 70 Besuchern statt.

Thema des Abends war: „Die Stunde der Wahrheit im Lande der Lügen – Alternative NPD?“

Zu diesem Thema sprach der stellvertretende NPD-Parteivorsitzende Peter Marx, der zugleich NPD-Bundeswahlkampfleiter und Fraktionsgeschäftsführer der NPD-Landtagsfraktion von Sachsen ist.

In einer mit Jubel quittierten Abrechnung mit den etablierten Block- und Kartellparteien beschrieb Marx nicht nur die „ekelhaft intelligente“ Arbeitsweise der sächsischen NPD-Landtagsfraktion, sondern strafte auch die politischen „Rattenfänger“ der ewig-gestrigen Kommunisten ab, die das Volk noch weiter ins Unglück stürzen würden, wenn sie mitregieren dürften.

„Wenn sich Kommunisten mit Sozialisten vereinen, dann sollen sie doch gefälligst auch einen passenden Namen für ihre Partei nehmen: SED!“, wettete Marx gegen die Namenssuche der Linken.

Für den bevorstehenden Bundestagswahlkampf kündigte Marx in seiner Funktion als Bundeswahlkampfleiter eine spezielle „Schulhof-CD“ und eine „Stadion-CD“ an, auf der auch das Lied der Deutschen in allen drei Strophen zu hören ist.

„Nach den Sing-Unfällen in der Allianz-Arena und anderswo müssen wir der deutschen Jugend wieder die Möglichkeit geben, ihre Nationalhymne fehlerfrei zu lernen, gerade auch, weil im kommenden Jahr die Fußballweltmeisterschaft in Deutschland stattfindet“, erklärte Marx.

Es gelte jetzt, so Marx weiter, alle Deutschen zu mobilisieren und die „einzig wahre Alternative zum vorherrschenden Multi-Kulti-Parteiensystem“ in den Reichstag zu bringen.

Bevor die zweistündige Veranstaltung mit dem Absingen der Nationalhymne in allen drei Strophen endete, gab der zuständige Landeswahlkampfleiter und NPD-Regionalvorsitzende Janus Nowak die Parole: „Laßt uns gemeinsam einen großen Wahlkampf führen, damit ‚Stüttgürt‘ wieder Stuttgart heißt!“

Sindelfingen, den 18.07.2005

Verantwortlich i.S.d.P: Janus Nowak, Regionalvorsitzender